



Unterstützt von:



**Liberación Karlsruhe e.V.**  
info@cafe-liberacion.de  
www.cafe-liberacion.de



## Was ist ein Assoziationsabkommen?

Das Abkommen hat drei Hauptbestandteile:

- Freihandelsabkommen
- Politischer Diskurs
- Entwicklungshilfe



Unterstützt von  *Liberación*  
e.V. Karlsruhe



## Exkurs: Was ist ein Freihandelsabkommen?

Ein **Freihandelsabkommen** ist ein völkerrechtlicher Vertrag zur Gewährleistung des Freihandels zwischen den vertragsschließenden Staaten.

Konkret heißt das:

Abschaffung von Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen.

Das Ziel:

Der Freihandel soll zu Vorteilen bei der Güterverteilung und zu einer Steigerung des Außenhandels führen - zu Gunsten aller Vertragspartner.

Klingt doch nicht schlecht, oder?



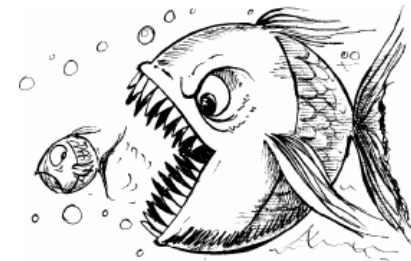
## Exkurs: Was ist ein Freihandelsabkommen?

Die Problematik:

Hochindustrialisierte Länder treffen auf schwach entwickelte Länder. Bspw. müssen Kleinbauern und -bäuerinnen mit hoch-technisierten Agrar-Konzernen konkurrieren. Subventionen führen dabei zu einem noch größeren Ungleichgewicht.

Die Folgen:

- Verstärkung der Abhängigkeiten
  - Aufbau eigener Industrien verunmöglicht
    - Konkurrenzfähigkeit Kleinbauern und kleine Betriebe
    - Zunahme sozialer Spannungen
    - Handelsdefizite führen zu weiteren Verschuldungen
    - Wichtige Zolleinnahmen reduziert oder fallen weg





## Was sind die Gründe für die Kampagne?

Das Assoziierungsabkommen EU-Mexiko hat folgendes gezeigt:

- Assoziationsabkommen = Freihandelsverträge (TLC)
- EU folgt der USA!
- Politischer Diskurs und Entwicklungshilfe lediglich Image-Aufpolierung





## Gibt es Alternativen?

### Alternative Verhandlungsmuster:

- Prinzip der Nicht-Reziprozität analog zu APS
- Sonder- und Vorzugsbehandlung
- Schutz der lokalen und regionalen Märkte
- Umkehr des Liberalisierungsdrucks in der Handels- und Investitionspolitik
- politischer Spielraum zur Umsetzung eigener Entwicklungsstrategien



## Gibt es Alternativen?

Kriterien der bolivianischen Regierung für ein Assoziationsabkommen:

1. Komplementarität auf verschiedenen politischen Ebenen und Demokratisierung fördern
2. Zum Vorteil von Mensch und Natur anstatt TNK
3. Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Lernen
4. Gemeinsamer Kampf gegen Drogenhandel
5. La hoja de coca no es heroína!
6. Kooperative statt konditionale Verhandlungen Ressourcen, Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen
7. Konditionale Kredite und EZ überwinden
8. Strukturelle Probleme der Migration angehen
9. Verteidigung von Natur und Umwelt



## Gibt es Alternativen?

Kriterien der bolivianischen Regierung für ein Assoziationsabkommen:

10. Anerkennung von Disparitäten
11. Zollrücknahme und Sonderkonditionen auf Seiten der EU
12. Ernährungssicherheit auf Basis Agroökologie
13. Recht auf Protektionismus kleiner Staaten im Beschaffungswesen
14. Nationale Investitionsregeln und Streitschlichtung
15. Privatisierung des Wissens verhindern und TRIPs ablehnen
16. Staatssouveränität bei öffentlichen Dienstleistungen
17. Integrationsprozess an Entwicklungsbedürfnisse der Andenstaaten anpassen



## Gibt es Alternativen?

**ALBA** (Bolivarianische Alternative für die Völker unseres Amerika)

ALBA entstand Ende 2004 als Kooperation zwischen Venezuela und Kuba.

Das Ziel:

Durch wirtschaftliche Kooperation soll die Abhängigkeit von den USA und Europa verringert werden.

Mitglieder der ALBA sind:

-  Bolivien
-  Dominica
-  Honduras
-  Kuba
-  Nicaragua
-  Venezuela

Unterstützt von 



## Wo gibt es weitere Informationen?

Kampagnenwebsite:

<http://www.stop-assoziierung.de/>

Unterstützt von  *Liberación*  
e.V. Karlsruhe